

Anlage MB 01 zu GA-Nr.: 13-00027-CP-BWG-xx  
Hersteller: DIEWE GmbH  
Typ: D120 9020

Seite 1 von 2

## 1. Verwendungsbereich:

Hersteller:	Typ:	Bezeichnung:	kW-Bereich	ETG - Nr.:
Mercedes Benz (D)	166	ML-Klasse	150 - 225	e1*2007/46*0598*--

## 2. Reifen:

Folgende Reifengrößen sind an dem aufgeführten Fahrzeugtyp jeweils an der Vorder- und Hinterachse unter Berücksichtigung der in Punkt 3. genannten Auflagen und Hinweise möglich:

	Auflagen und Hinweise (siehe Punkt 3.)
255/45 R 20 – 105 *) (U=2250 mm)	1), 3), 4)
265/45 R 20 – 104 *) (U=2275 mm)	1), 2), 3), 4)
275/40 R 20 – 102 *) (U=2220 mm)	1), 2), 3), 4)

## 3. Hinweise und Auflagen

Nachstehende Angaben gelten für Fahrzeuge mit serienmäßigen Karosserie-, Fahrwerks-, Brems- und Lenkungsteilen:

- Es sind vorn und hinten nur Reifen und Räder eines Herstellers und Typs zulässig.  
\*) ... Der erforderliche Geschwindigkeitsindex ist den Fahrzeugpapieren zu entnehmen.  
Die Eignung der verwendeten Reifen, insbesondere der erforderliche Reifenfülldruck in Verbindung mit dem vorhandenen Lastindex bei der jeweiligen Höchstgeschwindigkeit, den maximalen Achslasten und Sturzwerten und bei Verwendung unterschiedlichen Reifengrößen vorn und hinten auch die Verwendbarkeit in Verbindung mit elektronischen Regelsystemen (ABS, ASR etc.), ist durch den Reifenhersteller nachzuweisen.

Weicht der Reifenfülldruck vom serienmäßigen Druck ab, ist der Fahrzeugführer auf geeignete Art darauf hinzuweisen (Luftdruckaufkleber, Ergänzen der Bedienungsanleitung).

- An den vorderen und hinteren Radhäusern ist durch den Anbau geeigneter Teile oder durch andere geeignete Maßnahmen eine ausreichende Radabdeckung herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, daß die Radabdeckung ausreichend ist.
- Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

Anlage MB 01 zu GA-Nr.: 13-00027-CP-BWG-xx  
Hersteller: DIEWE GmbH  
Typ: D120 9020

Seite 2 von 2

Fortsetzung zu

### 3. Hinweise und Auflagen

4) Folgende Sonderräder sind jeweils an Vorder und Hinterachse zulässig:

lfd. Nr.:	Ausf.	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierring	Loch-kreis [mm] / -zahl	Mitten loch [mm]	Ein-preß tiefe [mm]	zul. Rad last [kg]	zul. Abroll- umfang [mm]
1.	112/5	D120 PCD	72,0 – 66,6	112/5	66,6	50	800	2380
1a.	112/5	D120 PCD	72,0 – 66,6	112/5	66,6	50	850	2220
Radbefestigung: Anzugsmoment:		Radschrauben M 14 x 1,5 x 25 mm, Kegelwinkel 60 Grad 150 Nm						

### 4. Abnahme des Anbaus:

Nach der Durchführung der technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage des vorliegenden Teilegutachtens unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer einer Technischen Prüfstelle oder einem Prüfsingenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Durchführung und Bestätigung der vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

**Die Anlage MB 01 hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten 13-00027-CP-BWG-\*\***

München, den 12. 06. 2013

AM-HZBW-Sz  
DIEWE

Sachverständiger  
Prüflabor  
DIN EN ISO/IEC 17025

  
Dipl. Ing. Schwarz

